

## Merkblatt Blühmeldung beim Nutzhanfanbau

**Karolin Mangold**

Abteilung Rohstoffpflanzen und Stoffflüsse  
Technologie- und Förderzentrum (TFZ)

### Meldung des Blühbeginns

Neben der Meldung des Nutzhanfanbaus über den Mehrfachantrag, der [Erklärung über die Aussaatfläche](#) und der [Anbauanzeige](#) muss beim Anbau von Nutzhanf eine [Meldung des Blühbeginns](#) erfolgen.

*(nähere Informationen zum Meldeverfahren siehe [Merkblatt Meldeverfahren Nutzhanfanbau](#))*

Im Folgenden wird näher erläutert wann die Meldung des Blühbeginns erfolgen soll und wie man diesen im Hanfbestand eindeutig erkennt.

### Wozu dient die Meldung, was genau wird unter Blühbeginn verstanden und wann muss die Meldung des Blühbeginns erfolgen?

Die Meldung des Blühbeginns dient den Behörden dazu, den idealen Zeitpunkt für eine Beprobung des Pflanzenbestands zu ermitteln. Dies dient zur Kontrolle des THC-Gehaltes. Weil der THC-Gehalt zum Zeitpunkt der weiblichen Vollblüte am höchsten ist, sollte die Probenahme hier erfolgen.

Da die weibliche Blüte beim Hanf eher unscheinbar ist und die Organisation der Beprobung auch einen gewissen Vorlauf benötigt, hat es sich in der Praxis bewährt, dass der leicht zu erkennende Beginn der männlichen Blüte, der ca. 14 Tage vor der weiblichen Vollblüte liegt, gemeldet wird. Unter dem Beginn der männlichen Blüte wird laut Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) das Öffnen der ersten Staubbeutel verstanden.

Das bedeutet, sobald die ersten geöffneten Staubbeutel im Feld entdeckt werden, muss der Landwirt das Formblatt der Blühmeldung für die betreffende Sorte an das BLE übermitteln.

*(Hinweise zum Ausfüllen des Formblattes finden Sie im [Merkblatt Meldeverfahren Nutzhanfanbau](#))*

Im Folgenden sind Bilder dargestellt, die den Unterschied zwischen geöffneten und geschlossenen männlichen Blüten (Abbildung 1) und zwischen männlichen Blütenständen einhäusiger und zweihäusiger Sorten (Abbildung 2) verdeutlichen. Zum Vergleich sind in Abbildung 3 weibliche Blüten dargestellt.

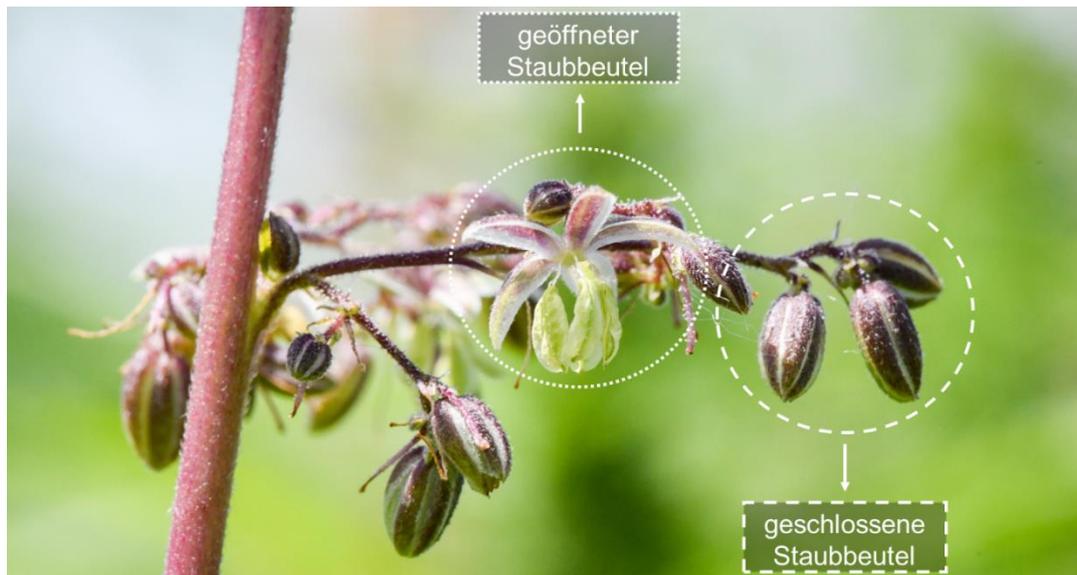


Abbildung 1: Geöffneter und geschlossene Staubbeutel der Sorte Finola



Abbildung 2: Männliche Blüte der zweihäusigen Hanfsorte Finola (links); männliche Blüte der einhäusigen Hanfsorte Earlina (rechts); beide Bilder zeigen Blüten mit geschlossenen und geöffneten Staubbeuteln



Abbildung 3: Weibliche Blüte der zweihäusigen Hanfsorte Finola (links); weibliche Blüte der einhäusigen Hanfsorte Fedora; die Pfeile in beiden Bildern zeigen auf die gabelförmigen Narben der weiblichen Hanfblüte